



Zahlreiche Besucher kamen am Sonntag in die Galerie Hollabolla nach Eschen zur Gemeinschaftsausstellung «Freunde». (Foto: Paul Trummer)

«Freundschaft ist nicht abzuschaffen, Freunde sind echte Meisterschaften»

Verbindungen Als Freundschaftsdienst eröffnete Sunhild Wollwage am Sonntag in der Galerie Hollabolla in Eschen die Gemeinschaftsausstellung «Freunde» der Künstler Martin Walch, Werner Casty und des verstorbenen Kurt Heinzlmaier.

VON MONIKA KÜHNE

Weggenossen, Begleiter, Gefährten, Vertraute, Helfer, Kommilitonen – es gibt so viele Begriffe für Freunde, wie es Farben auf einer Palette gibt. «Farbig ist sie geworden», bemerkte auch Elmar Gangl, der als Betreiber der Galerie Hollabolla das Privileg hatte, die neue Ausstellung als Erster zu sehen. Er vertraute den Künstlern Martin Walch – den er bereits seit 35 Jahren kennt – und Werner Casty während eines Auslandsaufenthalts die Schlüssel an und liess sich von der Zusammenstellung der Werke überraschen.

Interaktives, stimmiges Ganzes

Bunt im besten Sinne war auch die Schar der Besucher, die eine Wärme und Vertrautheit ausstrahlte, die mit den ausgestellten Arbeiten harmonierte. Martin Walch wollte, dass dieser besondere Moment fotografisch festgehalten wird und bat alle Gäste der Vernissage, sich vor den Arbeiten zu einer Art «Familienbild» zusammenzustellen. Eine Geste der Freundschaft zwischen den Künstlern und denjenigen, die

gekommen waren, um sich mit deren Werken auseinanderzusetzen. Werner Casty, Kurt Heinzlmaier und Martin Walch. Wie lässt sich die Freundschaft dreier so unterschiedlich arbeitender Künstler, die sich schon aus ihrer Studienzeit in Wien kennen, in einer Ausstellung wiedergeben? Und dies zudem ohne den im letzten Jahr verstorbenen Kurt Heinzlmaier, der bei der geplanten Fortführung der bereits 2013 von Walch und Casty in Wetzikon gestalteten Ausstellung «Freunde» dabei sein sollte. «Mit dieser Ausstellung hier in der Galerie Hollabolla wollen wir Kurt würdigen und auch eine Möglichkeit bieten, das Schicksal aufzuarbeiten», betonte Walch. So begannen die beiden Künstler beim Aufhängen der Werke zunächst mit Heinzlmaiers farbenfrohen Siebdrucken auf Leinen und stellten dann Bezüge zu ihren eigenen Arbeiten her, zu Walchs offenen und sphärisch anmutenden Wachsgemälden und Castys mit einem «Seitenblick», wie er es nannte, filigran gezeichneten Schneelandschaften. Es entstand trotz oder gerade aufgrund der Unterschiede ein in sich interaktives, stimmiges Ganzes. Als ein wunder-

bar verbindendes Element kann die bisher noch nie gezeigte Graphitzzeichnung «Alt Wien» von Werner Casty gelten. Sie spiegelt die gemeinsame Studienzeit in der österreichischen Hauptstadt wider und zeigt überdies jenes Hotel der vielen späteren Besuche bei dem in Wien lebenden Vorarlberger Künstlerfreund Kurt Heinzlmaier.

Berührende Zusammenstellung

Offenheit, sicher ein Grundpfeiler jeder Freundschaft, war auch beim Betrachten der Werke gefordert. In den schattenhaften schwarz-weißen Zeichnungen ebenso wie in den bunten Siebdrucken und den geheimnisvoll schimmernden Wachsgemälden. Vom Kometen über eine schwebende Frau bis hin zu einem zerbrochenen Herz, aus dem ein neues kleines Herz wuchs, erstreckten sich die Wahrnehmungen der Besucher. Vor allem berührten die Werke durch ihre besondere Zusammenstellung – ohne Konkurrenz freundschaftlich verbunden. Sunhild Wollwage – ihres Zeichens selbst Künstlerin – kam der Bitte ihres Freundes Martin Walch nach und hielt die einleitenden Worte zum komplexen Thema

Freunde: «Nun ja, ich nehme es in Kauf und freue mich darauf, wie sie es meistern werden, in der Kunst mit der Freundschaft fertigzuwerden. Also Freunde, ich versuche, eure Freundschaft zu deuten.» In ihrem sehr sensiblen Text gelang es Wollwage wunderbar, die Freundschaft in all ihren Facetten darzulegen mit der Quintessenz: «Freundschaft ist nicht abzuschaffen, Freunde sind echte Meisterschaften.» Bei einem von Gastgeber Gangl servierten Risotto liess es sich abschliessend bestens über das Thema «Freunde» philosophieren oder Freundschaft einfach zu pfelegen.

Ausstellungsdauer:

«Freunde» – Arbeiten von Werner Casty, Kurt Heinzlmaier und Martin Walch bis 29. Oktober 2017 – www.galerie.hollabolla.li

Rahmenprogramm:

- 1. Oktober 2017 – 11 Uhr
kunst.gespräch: Die Züricher Künstlerin Mara Müller im Gespräch mit Werner Casty und Martin Walch
- 22. Oktober 2017 – 11 bis 17 Uhr
kunst.genuss: Wein und Winzer aus Liechtenstein, der Schweiz, Italien und Österreich
- 29. Oktober 2017 – 11 Uhr
kunst.schluss: Martinee mit dem Ensemble Vocableria